



Deutscher Olympischer Sportbund · Otto-Fleck-Schneise 12 · 60528 Frankfurt a. M.

PRÄSIDENT

Herrn  
Claus M. Kobold  
Präsident  
Deutscher Golf Verband  
Kreuzberger Ring 64  
65205 Wiesbaden

Per E-Mail an: [rubner@dgv.golf.de](mailto:rubner@dgv.golf.de) und  
[c.kobold@Ihr-Anwalt-Dresden.de](mailto:c.kobold@Ihr-Anwalt-Dresden.de)

1. April 2020  
- / cs

Sehr geehrter Herr Präsident,  
lieber Herr Kobold,

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben anlässlich der laufenden Diskussionen um staatliche Unterstützungen des organisierten Sports in Deutschland. Die aktuelle Corona-Krise beeinflusst bereits jetzt in kaum vorstellbarem Ausmaß unser Leben, unsere Wirtschaft und auch den von uns so geliebten Sport. Es ist für uns ein wichtiges und ermutigendes Signal, dass SPORTDEUTSCHLAND in dieser Zeit solidarisch und verantwortungsvoll ist und seinen Beitrag zur Verlangsamung des gesellschaftlichen Lebens leistet. Dankbar bin ich deshalb auch Ihnen, lieber Herr Kobold, dass der DGV unter Ihrer Führung dieses Anliegen voll unterschützt.

Ihren Hinweis zur Vielfalt der existierenden Rechtsformen im deutschen Golfsport über den gemeinnützigen, eingetragenen Verein hinaus nehmen wir gerne auf. In unseren zahlreichen Schreiben an und Gesprächen mit politischen Entscheidern der letzten Tage lag jedoch bewusst ein Schwerpunkt auf den gemeinnützigen Strukturen des Sports. Dies lag daran, dass zumindest auf Bundesebene zunächst eine Förderung gemeinnütziger Organisationen – insbesondere der Vereine – nach unseren Informationen nicht vorgesehen waren. Die Bundesförderung „Soloselbstständige und Kleinstunternehmen“, die mit 50 Mrd. € dotiert ist und am vergangenen Freitag den Bundesrat passiert hat, galt zunächst eben nur für alle anderen Rechtsformen von Unternehmen. Erste Golfvereine konnten hiervon bereits profitieren.

Inzwischen sind erfreulicherweise wertvolle Anpassungen erfolgt. In acht von 16 Bundesländern sind nun über die landesspezifischen Ausführungsbestimmungen auch Vereine, die durch die Corona-Krise wirtschaftlich in Mitleidenschaft gezogen worden sind, antragsberechtigt. Wir werden in den nächsten Tagen und Wochen weiter dafür kämpfen, dass ganz SPORTDEUTSCHLAND bei Betroffenheit Unterstützung erfährt und unser einzigartiges Sportsystem in seiner Vielfalt möglichst erhalten bleibt.

Ich freue mich schon auf unser nächstes persönliches Zusammentreffen – wann auch immer dies sein wird – und verbleibe

mit sportlichen Grüßen

Alfons Hörmann

Deutscher Olympischer Sportbund · Otto-Fleck-Schneise 12 · 60528 Frankfurt am Main  
T +49 69 6700-400 · F +49 69 6701140 · [hoermann@dosb.de](mailto:hoermann@dosb.de) · [www.dosb.de](http://www.dosb.de)